

15. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022

Frage Nr.: 1190

=====

Herr Stadtv. Schäfer – CDU –

Museum der Frankfurter Feuerwehr

Das Museum der Frankfurter Feuerwehr ist derzeit in der ehemaligen Feuerwache der Werksfeuerwehr im Industriepark untergebracht. Träger des Museums ist der Feuerwehrgeschichts- und Museumsverein Frankfurt am Main e. V. Dieser leistet eine wertvolle Unterstützung bei der Sammlung, Archivierung und Auswertung historischer Dokumente, welche die Geschichte der Frankfurter Feuerwehr dokumentieren.

Ich frage den Magistrat:

In welcher Form unterstützt der Magistrat das Museum beziehungsweise den Verein, und was tut er, um den derzeitigen Standort des Museums langfristig zu erhalten?

Antwort:

Die Frankfurter Feuerwehr hat kein Museum. Betreiber ist ein eingetragener privatrechtlicher Verein, der sich mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an die Stadt gewandt hat.

Zur Historie:

Der damalige Dezernent, Herr Stadtrat Frank, und der damalige Amtsleiter, Herr Prof. Ries, an die sich der Verein mit der Bitte um finanzielle Unterstützung gewendet hatte, sagten zu, sich für eine städtische Unterstützung entsprechend einzusetzen.

Zum Doppelhaushalt 2020/2021 stellte die Koalition aus CDU, SPD und GRÜNEN den Etat-Antrag E 20 vom 21.02.2020, mit dem Ziel, den Feuerwehrgeschichts- und Museumsverein Frankfurt am Main e. V. bei der Suche nach einem neuen Quartier finanziell zu unterstützen. Die notwendigen Mittel sollten aus dem Budget der Branddirektion umgeschichtet werden.

Mit dem Bericht B 511 aus 2020 wurde die Stadtverordnetenversammlung informiert, dass der Magistrat die BKRZ GmbH & Co. KG beauftragt hat, mit dem Pächter des Industrieparks Griesheim einen zunächst auf 3 Jahre befristeten Mietvertrag für die alte Feuerwache der Werkfeuerwehr Griesheim abzuschließen. Die Wache wurde primär zur (vorübergehenden) Unterbringung von Fahrzeugen und Gerätschaften des Katastrophenschutzes – auch der Hilfsorganisationen – genutzt.

Weiterhin war seinerzeit angedacht, dringend erforderliche zusätzliche Lagerkapazitäten für Schutz- und Hygieneartikel zur Bewältigung der Corona-Pandemie zu schaffen, da das Katastrophenschutzlager der Branddirektion in der Feuerwehrstraße für solche Mengen an Lagergütern nicht ausgelegt ist.

Unabhängig von der Nutzung zu Zwecken des Katastrophenschutzes wurde seinerzeit vorgeschlagen, in einem Teil des Gebäudes der alten Werkfeuerwehr Griesheim auch der Geschichts- und Museumsverein – zumindest vorübergehend – kostenlos unterzubringen. Dies ist auch erfolgt.

Ob sich dabei eine dauerhafte Lösung für den Verein ergeben könnte, war damals und ist nach wie vor nicht absehbar. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bericht mit § 6759 am 07.12.2020 zur Kenntnis genommen.

Der derzeitige Mietvertrag zwischen der BKRZ GmbH & Co. KG und dem Pächter des Industrieparks Griesheim läuft im Juli 2023 aus und kann jederzeit kurzfristig vom Vermieter gekündigt werden. Derzeit sind dessen weitere Pläne nicht bekannt. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die Liegenschaft nicht dauerhaft für den Feuerwehrgeschichts- und Museumsverein Frankfurt am Main e. V. bereitstehen wird.

Dem Magistrat ist nicht bekannt, ob der Verein eine Alternative zur alten Werkfeuerwehrwache in Griesheim sucht, oder in Aussicht hat.

Ungeachtet dessen ist eine Umschichtung von Budgetmitteln aus dem Budget des Dezernats IX zur Finanzierung von Mietkosten für den Verein in den kommenden Jahren nicht möglich, da die Branddirektion u. a. wegen der deutlich gestiegenen Energiepreise unter hohem Konsolidierungsdruck steht.